



Nº0 **KAPU**zine 7
8
9

EDITORIAL

Hallo,

da staunt ihr! In euren Händen haltet ihr ein neues KAPU zine. Geschickt gefaltet wollen wir euch wieder auf 8 Seiten Bandreviews, Kolumnen und Kunst präsentieren. Auf der Rückseite könnt ihr unsere Fassade nach euren Vorstellungen bemalen! Es handelt sich um die Nullnummer, da eine komplett neue Redaktion am Werk ist, und für's Erste wird auch noch nicht der Anspruch auf Regelmäßigkeit gestellt. Trotz Konzertverbot ist also einiges los im KAPU-Kosmos. Im Hintergrund wird gerade an einer neuen Homepage gearbeitet und seit April werdet ihr mit den KAPU Lockdown Sessions (KLS) musikalisch über das Netz versorgt (dorftv.at/users/kapu).

Wann konkret wieder „Normalbetrieb“ in die KAPU einkehrt, steht noch in den Sternen. KLS läuft noch bis in den Spätsommer und eventuell probieren wir bald Konzerte mit minimalem Publikum aus. Das erfährt ihr dann digital.

Auf euer (hoffentlich baldiges) Kommen freut sich
Deine KAPU

Redaktion/Mitwirkende: Günther, Sarah, Gabriel, Katja, Valerie,
Klemens, Phil, Barbara, Julia

Layout: Valerie S

Coverbild & Poster: Sarah Mo Praschak

Artwork: Barbara

KAPUview

HECKSPOILER – SYNTHETIK ATHLETIK (LP, CD, Noise Appeal Records)

„Synthetik Athletik“ ist das lang ersehnte Album Debut von *Heckspoiler*, auf das alle schon gewartet haben. Spoiler: Es ist frisch, es rockt, es ist genau das, was ich mir gewünscht habe. Das Album ist ein Mix aus Tracks zum Abgehen, ein bissl Herzschmerz Musik und Lieder zum Nazis schlagen. Was will man mehr? Ich persönlich würde darauf zwar nicht mit: „Eine

Austro-Pop Nummer!“, respondieren, aber sogar den letzten Song „I Wundert Mi“ - eine Hommage an den Austro-Pop - kann man sich mit einem Schmunzeln geben. „Synthetik Athletik“ ist ein in sich rundes Album, ein mehr als vorzeigbares Debut, dass der Legacy der Cracktickertapes alle Ehre macht. Meine Empfehlung: sehr empfehlenswert!

Release: 10/07/20

heckspoiler.bandcamp.com

Valerie

LE_MOL – WHITE NOISE EVERYWHERE

(CD, Panta R&E)

Post-Rock meets Noise-Rock und fusioniert sich zu fabelhaftem Art-Rock. Das Duo *le_mol* erzeugt auf „White Noise Everywhere“ mit drohnigem Sound und sorgfältig gewählten Effekten eine Klangkulisse, die nicht mehr erahnen lässt, dass dahinter nur zwei Personen stecken.

Der noisy und verträumte Charakter dieser Platte lässt einen bei jedem Hören erneut in die Tiefen des Duos abtauchen. Erstmals zu hören bei *le_mol*: eine Stimme. Bei ihrer Single „Hands“ ist Hans Patzgumer (Convertible, H.P. Zinker) zu hören, welcher im Stil des Psychedelic Rock seinen Gesang beisteuert.

Und jede Menge weitere Sounds wurden präzise auf dieser Progressive-Noise-Post-Art-Loop-Rock-Platte arrangiert.

Lemol.at | Lemol.bandcamp.com

Gabriel

FLOWERS IN CONCRETE / DIM PROSPECTS – SPLIT (LP)

Flowers in Concrete und *Those Who Survived The Plague* waren ab Mitte der 1990er Fixstarter im österreichischen Punk- und Hardcore-Zirkus. Gemeinsam mit vielen anderen strickte man am Soundtrack der gut vernetzten Szene: Harte Riffs, politische Attitüde und ein starker Drall zum lustigen Leben. Mittlerweile haben sich die *Flowers* erneut gefunden und mit *Dim Prospects* (einem indirekten Nachfolgeprojekt von *Those Who*, *Brambilla*, ...) eine Split-LP veröffentlicht. Das schließt nahtlos an den Sound von damals an: rechtschaffen wütend echauffiert man sich auch deutlich Ü40 über die Verhältnisse.

Die *Flowers* offerieren punkige Riffs, catchy Sing-Alongs und grasgeschwängerte Reggae-Ausflüge, alles in-your-heart. Das Hardcore-Punk-Brett von *Dim Prospects* klingt insgesamt verspielter und dennoch grantiger, alles in-your-face: „I can do a better 600 Euro haircut with my asshole“.

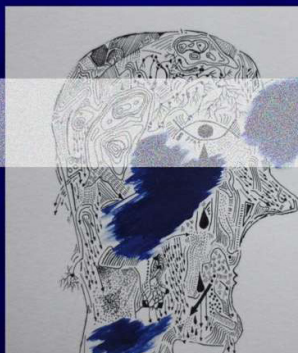
<https://www.flowersinconcrete.at/>

<https://dimprospects.bandcamp.com/>

kle



HECKSPÖLER Synthi:Abbild



BULBUL – KODAK DREAM (LP, Siluh 093)

Labels wie Siluh folgen keinem Trend und releasten leiwanderweise auch während "the ,Rona". Zum, per ziemlich poppig-gut gemachten Video, angekündigten Album "Kodak Dream":

Zunächst schmiegen, nein, schmieren sich die Titel der ersten Seite ins durch die bisherigen Releases geübte Ohr, der krautige 70ies Sound tut da das Seinige dazu.

Sweetsweetsweet, bevor der Verputz auf der zweiten Seite zerbröselt (wird) und ich mich auch nach mehrmaligem Hören erinnern muss, dass dies noch immer dieselbe Platte ist - nice. Auf der Jagd nach neuen Superlativen wird der Nerd bei diesem Release sicher enttäuscht sein, beim Stöbern nach Perfektionierung des musikalischen Selbst-Bewusstseins der Band jedoch große Befriedigung erfahren. Ich denke an ein Universum, in dem KISS in ihrer Diskophase blieben, dabei allerdings durch die Protagonisten der Melvins ersetzt wurden.

bulbul.bandcamp.com

Phil

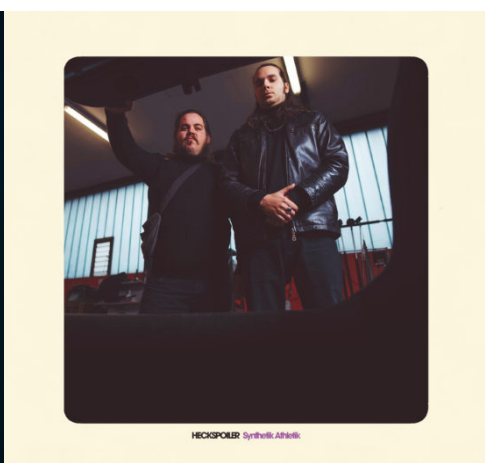
He was hast denn du da? Zeig mal her!

Du hast Kunst jeglicher Form, Bild, Text, Ton, Grafik, Zeichnung, Gedicht, Bericht, Musik oder ganz was anderes und zu dem hast du den Drang eine Kritik zu bekommen und/oder einen Platz im Zine zu ergattern? Schick uns dein Werk analog oder digital und wir werfen ein kritisches Äuglein drauf. Aber Obacht: Wir reden nicht um den heißen Brei und böse Zungen behaupten wir sind ehrlich und direkt!

Analog: KV KAPU, Kennwort „KAPUZine“, Kapuzinerstr. 36, 4020 Linz;

Digital: kapuzine@kapu.at

- Einsendung auf eigenes Risiko -



Fem* goes KAPU

fem*goeskapu, das ist eine Gruppe, die sich 2019 rund um den KV KAPU gegründet hat und deren Ziel es ist, einen regen Austausch und Diskussionen zu queerfeministischen Themenfeldern zu forcieren.

Wir wollen mehr Frauen*, LGBTIQs und allgemein Menschen, die feministisch interessiert sind und/oder sich gerne mehr in dem oft männlich dominierten Kulturbereich (und ja, hier ist auch der offenste Kulturverein nicht ausgenommen) engagieren möchten, ins Boot holen und gemeinsam lustvoll Empowermentstrategien entwickeln. Wegen Corona fiel unsere geplante Kick-Off-Party inklusive der geplanten Vortrags- und Workshopreihe zu Themen wie Sexarbeit, WenDo, Gewaltschutz und Strategien im Umgang mit Stammtischparolen leider flach.

Nun soll das aber kein „Aus am Anfang“ für uns bedeuten und wir starten ab Herbst durch mit viel feministischem Wind, um die Segel für eine diversere Kulturlandschaft zu setzen.

Sarah

**Bei Interesse und/oder Ideen bitte schreiben an:
femgoes@kapu.at,**

oder unseren newsletter abonnieren unter:

<https://lists.servus.at/mailman/listinfo/femgoeskapu-lists.kapu.at>

ReView: AMRO FESTIVAL

Never let a good crisis go to waste

Art Meets Radical Openness 2020 verband bekannte Gesichter und Themen mit neuen Einsichten und Möglichkeiten des Seins. In einer Situation, in der die Welt sich auf eine ungewisse Zukunft vorbereitet, gab AMRO den Besuchern die Möglichkeit, auszuprobieren, wie sich eine digitale Ausstellung anfühlt, auf einer Online-Terrasse zu plaudern und in einem Online-Dokument direkt mit den Sprechern zu interagieren.

Aber in erster Linie ging es bei AMRO um the real stuff: Wie können wir in diesen seltsamen Zeiten der vielen andauernden „Krisen“ die Welt zu einem besseren Ort machen? Das Kuratorteam lud eine erlesene Auswahl von Menschen mit erstaunlichen Ideen und beeindruckenden Selbstbildern ein. Künstlerische Analogien zur realen Welt, die Themen wie Kapitalismus oder Containerschiffahrt greifbar machen, trafen auf die Vision eines zukünftigen wirtschaftlichen Wachstumsrückgangs Neben dem Klang als Mittel zum emotionalen Erfassen der Natur wurde die Bedeutung offener wissenschaftlicher Daten und Erkenntnisse diskutiert. Im Allgemeinen konnte ich vier Hauptthemen identifizieren: Das Framing des Klimanotstands und den Übergang in eine neue Phase; Logistik, Transport, Schifffahrt und das Meer in der globalisierten Welt; (technologisches) Empowerment der Bürger in Krisenzeiten; und schließlich die Macht der Gemeinschaft als primäre Triebkraft des Wandels.

Während multinationale Unternehmen und Regierungen versuchten, diese Krise nicht zu verschwenden, indem sie sie „melkten“ um Bürger zu überwachen und Häfen für Migranten aus dem globalen Süden zu schließen, bestärkte AMRO seine Zuhörer*Innen darin, diesen Moment zu nutzen, um nach vorne zu blicken und den Motor für eine wünschenswerte Zukunft in Gang zu setzen.

Julia

LOCKDOWN.....SESSIONS

Alles stand still, nichts ging mehr. Außer streamen, streamen poppiemen. Bild - pixelig, Sound-MP3 128kbit, alles absolute no-go's für die Kapu. Wenn schon den Lockdown nutzen, dann mit einem Format, dass weiterentwickelt werden konnte und seine Relevanz behält, wenn's (denn?) irgendwann wieder "geht". Das bisherige Ergebnis: Dj-Sets und Live-Konzerte in der Kapu, nach bestem Wissen und Gewissen nachbearbeitet und aufbereitet, ein bisserl Footage zu den Artists dabei, sowie die Möglichkeit, die Artists finanziell zu unterstützen und das feste Vorhaben, das Format nach der nun fertiggestellten 1.Staffel KAPU LOCKDOWN SESSIONS (KLS) weiterzuentwickeln und somit die Kapu um eine weitere Schattierung zu bereichern.

Phil

